

Bezug u. Anzeigen: Die tägliche Erscheinung außer Sonn- und Feiertagen...
Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Sächsischer Sport-Nachrichten

Vor der Saartagung des Völkerbundes

Südflawischer Schritt wegen des Marceller Attentats — Laval reist schon Montag nach Genf

Saarfrage und Südostproblem

Laval bemüht sich um einen europäischen Interessenausgleich
Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

Paris, 17. November.
Der französische Außenminister Laval hat sich am Montag in Genf zur Verhandlung über die Saarfrage und das Südostproblem mit dem italienischen Außenminister Ciano getroffen.

Politische Wochenschau

Halle, 17. November.
Die englische Außenpolitik ist in der letzten Zeit mehrfach und zum Teil ziemlich heftig angegriffen worden.

Zepellin Japan—Amerika?

Die japanisch-mandchurische Freie Bahnlinie die Verbindung einer Pazifik-Küstenbahn...
Zunächst ist beabsichtigt, ein Luftschiff für den regelmäßigen Verkehr zwischen Tokio und Hsingta.

Vor der Konzeption Lavals

Der Außenminister Laval entfaltet angesichts der nahe bevorstehenden Sitzung des Völkerbundes eine eifrige diplomatische Tätigkeit.

Schuschnioggs römische Reise

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten
h. Rom, 17. November.

Der österreichische Bundeskanzler Schuschniog ist gestern Abend in Begleitung des Außenministers Berger-Walden, des Unterrichtsministers im österreichischen Unterrichtsministerium, Ferner, und des Generalen von Hornböhl in Rom eingetroffen.

Die größte Kongreßhalle der Welt



Nach den Ideen des Führers wird Nürnberg, die Stadt der Parteilage, eine Kongreßhalle errichten, deren Versammlungsraum 60.000 Personen Platz bietend, der größte seiner Art sein wird.

Neue Erklärung Lavals

Der außenpolitischen Kommission des Völkerbundes hat gestern der Außenminister Laval eine Erklärung über die Saarfrage abgegeben.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: Die tägliche Erscheinung außer Sonn- und Feiertagen...
Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Sächsischer Sport-Nachrichten

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: Die tägliche Erscheinung außer Sonn- und Feiertagen...
Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Sächsischer Sport-Nachrichten

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: Die tägliche Erscheinung außer Sonn- und Feiertagen...
Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Sächsischer Sport-Nachrichten

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: Die tägliche Erscheinung außer Sonn- und Feiertagen...
Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Sächsischer Sport-Nachrichten

Bezug u. Anzeigen: Die tägliche Erscheinung außer Sonn- und Feiertagen...
Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Sächsischer Sport-Nachrichten

Stadt-Zeitung

Die heimliche Geschichte

Rechtswahrer der Volksgemeinschaft

Große öffentliche Kundgebung des Bundes Nationalsozialistischer Juristen, Gau Raumburg - Deutsche Rechts Erneuerung

Spätherbst



Originalzeichnung von Gork Keller. Motiv an der Weichengrün-Brücke

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Der Bund Nationalsozialistischer Juristen... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Sozialismus habe die Menschen verflucht... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Grün an grau! Die Wolken wischeln... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Walter Schmeddehausen... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Landeskulturwart Lindenberg... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die Veranftaltung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

„Gau-Vormarsch in den Winter“... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Table with 4 columns: Name, Address, and other details. Includes names like 'Wasserstände' and 'Wasserstände'.

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart... Die heimliche Geschichte der Bibel, die sich offenbart...

Achtet die Arbeit Ehrentag der Arbeitssopfer

Am 23. November, 20 Uhr, im Reichshof. Ehrentag des stillen Heldentums. — Ehrt den Arbeiter und die schaffende Frau.

Das Winterhilfswert des Arbeitsdankes

Der Oberarbeitsführer und Beauftragte des Reichsarbeitsführers für den Arbeitsdank, von Herzberg, äußert sich über den Ehrentag des Winterhilfswertes...

Der einigten Tagen hat der Führer zum Winterhilfswert 1934/35 aufgerufen. Jeder Nationalsozialist ist daher verpflichtet...

Wo liegen nun die Möglichkeiten unseres Einflusses? Gewiss der Arbeitsdank als Dramatik in ein Ständchen Winterhilfswert...

Die Besinnung und Haltung heute allgemein anerkannt ist, so wird es mehr ein letztes sein, dafür mit Erfolg einzutreten...

„Händel und Halle“

Preisaus schreiben der Stadt Halle für das Händel-Festjahr 1935

Zur Gewinnung eines Plakatenwettbewerbs zur Werbung für das Händel-Festjahr 1935 hat der Oberbürgermeister der Stadt Halle folgendes Preisaus schreiben erlassen...

Thema des Preisaus schreibens ist „Händel und Halle“. — Zur Teilnahme an dem Wettbewerb sind nur ortsanfällige Künstler zugelassen...

Preis und Bedingungen: Ein Preis von 100,- RM, ein Preis von 75,- RM, ein Preis von 50,- RM...

Die Besinnung und Haltung heute allgemein anerkannt ist, so wird es mehr ein letztes sein, dafür mit Erfolg einzutreten...

Die Besinnung und Haltung heute allgemein anerkannt ist, so wird es mehr ein letztes sein, dafür mit Erfolg einzutreten...

Die Besinnung und Haltung heute allgemein anerkannt ist, so wird es mehr ein letztes sein, dafür mit Erfolg einzutreten...

Die Besinnung und Haltung heute allgemein anerkannt ist, so wird es mehr ein letztes sein, dafür mit Erfolg einzutreten...

Die Besinnung und Haltung heute allgemein anerkannt ist, so wird es mehr ein letztes sein, dafür mit Erfolg einzutreten...

Streit im Hause Brinck

von Toni Rothmann

Näheres über den Lebenslauf der Verfasserin ist in Feuilleton dieser Ausgabe zu lesen.

Halle'sche Typen: 's Aescht'

Ich meine eine Frau, die sich ähneln liebt, die immer ein Aescht' ist...

Also die jüde Karoline is 's Aescht'. Das mider so 'e Wort, was in 's Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Also die Karoline is 's Aescht, weil sie immer so 'e Aescht'...

Alle Jungen u. Mädel

Morgen Sonntag habt ihr besonders viel Zeit die Preisfrage der Halle'schen Kinderzeitung: „Mein Lieblingswort“ zu beantworten.

Wartet nicht mit der Einsendung bis zum letzten Augenblick! Ihr wisst: „Trifft gewagt, ist halb gewonnen“!

Die Preisfrage lautet: „Mein Lieblingswort“ zu beantworten.

Wartet nicht mit der Einsendung bis zum letzten Augenblick! Ihr wisst: „Trifft gewagt, ist halb gewonnen“!

Die Preisfrage lautet: „Mein Lieblingswort“ zu beantworten.

Wartet nicht mit der Einsendung bis zum letzten Augenblick! Ihr wisst: „Trifft gewagt, ist halb gewonnen“!

Die Preisfrage lautet: „Mein Lieblingswort“ zu beantworten.

Wartet nicht mit der Einsendung bis zum letzten Augenblick! Ihr wisst: „Trifft gewagt, ist halb gewonnen“!

Die Preisfrage lautet: „Mein Lieblingswort“ zu beantworten.

Wartet nicht mit der Einsendung bis zum letzten Augenblick! Ihr wisst: „Trifft gewagt, ist halb gewonnen“!

Die Preisfrage lautet: „Mein Lieblingswort“ zu beantworten.

Wartet nicht mit der Einsendung bis zum letzten Augenblick! Ihr wisst: „Trifft gewagt, ist halb gewonnen“!

Die Preisfrage lautet: „Mein Lieblingswort“ zu beantworten.

Wartet nicht mit der Einsendung bis zum letzten Augenblick! Ihr wisst: „Trifft gewagt, ist halb gewonnen“!

Die Preisfrage lautet: „Mein Lieblingswort“ zu beantworten.

Schnell gefasst . . .

Handelsschloßhieb auf dem Gallmarkt. Gestern wurde gemeldet, daß einer Frau an dem Gallmarkt eine Tasche entwendet wurde...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Diebstahl im Hof. Der Diebstahl ist um so bemerkenswerter, da die Diebin in verhältnismäßig guten Verhältnissen lebt...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag

Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November, wird im Gericht am 2. Eintopfsonntag...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Am gericht am 2. Eintopfsonntag. Am ersten Eintopfsonntag, Sonntag, den 18. November...

Mitteldeutschland

17. November.

Um ein Motorrad

Wollte er das Motorrad behalten? — Die Frage hing nicht ab, der Herr, der das Motorrad nicht betriebsfähige Z aus dem Verkehr folgen lassen wollte...

In Saargebieten lebt ein tüchtiger Mann mit 91 Jahren. Im Alter von 91 Jahren lebt im allgemeinen das Gedächtnis noch...

ohne Umkehrung der Zahlen vor: Als ich in der Wiege lag, war ich 99 Jahre. Das war 1882. Du bist 1843 geboren...



Die Zusammenhänge gingen verloren. Aber er verlangte nochmals ein Blatt Papier und schrieb: 1843 ... 1882 ... 1900 ... 1918 ... 1934.

Ruhmherd der Garnyschöfe

Reipzig. Im Schneiderfahren wurde vom Einzelrichter beim Amtsgericht Leipzig der 49 Jahre alte Paul Koch nach §§ 14 und 16 des Vaterpflichtgesetzes vom 18. Juli 1904 wegen Freiheitsberaubung...

Der Gutsheer der „Frankenburg“

Schmid (Mittelb.) Rittergutsbesitzer Ober- u. d. Mühl. in G. gehörte. Er lebte auf dem ihm gehörigen Hofe Schmid, das unter dem Namen „Frankenburg“ durch Reichs-Ritter-Michel Rothmann...

Dorfspritze für 15 RM versteigert

Hörs (Mitt. Ritterf.). In Hörs wurde eine alte Feuerpritze öffentlich versteigert. Schon vor einem halben Jahrhundert war sie außer Dienst gestellt worden...

Betrunkener Autofahrer

Pretitz (Mitt. Ritterf.). Im vollkommen betrunkenen Zustande rief ein Autofahrer in gefährlicher Falschfahrt auf den Fußgängerweg der Schulstraße...

Waldschütze (Waldschütze) Die Wälderschütze, die in diesem Jahre 400 Bäume...

Waldschütze (Waldschütze) Die Wälderschütze, die in diesem Jahre 400 Bäume...

Waldschütze (Waldschütze)

Waldschütze (Waldschütze) Die Wälderschütze, die in diesem Jahre 400 Bäume...

Das eigene Kind schwer mißhandelt

Ein Jase Gefängnis für einen unemphlichen Vater

Weißenfels. Das 21. und Weißenfels, der erst seit zwei Jahren verheiratet ist, hatte sich vor dem Amtsgericht Weißenfels wegen gefährlicher Körperverletzung im Sinne des § 226b StGB zu verantworten.

weil diese oft in ihrer Mutter ging, was er nicht haben wollte. Da habe er dann in seiner Wutregung auch auf das laufende Kind eingeschlagen.

Das 100. Lebensjahr vollendet

Dorshausen. Morgen, Sonntag, vollendet in Solzheim im Kreise Garbschleben Hedwig Frau Wälschke 100. Geburtstag.

Auf der Treibjagd angeschossen

Völs (Mitt. Weißenfels). Bei einer Treibjagd auf Hain wurde der Treiber F. von einem Jäger angeschossen und durch Schrotte im Gesicht und in seine Lunge verletzt.

Gegen die Hausband geschleudert

Neuburg. Durch ein Kind, das in die Handkassette fiel, kam ein von einem Schulbuben besetzter Postwagen zum Stillstand und geriet zum Teil auf den Bürgersteig.

Angetretene Kaffiserin

Weißenfels. Die seit längerer Zeit bei einer Weißenfelser Organisation angeheftete Kaffiserin S. W. wurde wegen umfangreicher Unterschlagungen ihres Vorkassens entlassen.

Zwei schwere Unfälle

Bei der Fahrt zur Zunderbüchse Zeuthensdorf die Pferde des Viehhirten F. Die Pferde gingen durch, wobei dem F. durch einen Stoß die Hand abgerissen wurde.

Waldschütze (Waldschütze)

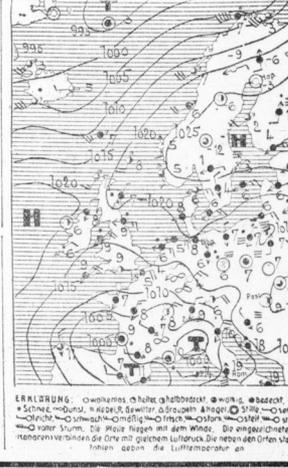
Waldschütze (Waldschütze) Die Wälderschütze, die in diesem Jahre 400 Bäume...

Bürgermeisterwahlen

Waldschütze (Waldschütze) Die Wälderschütze, die in diesem Jahre 400 Bäume...

Kurze Nachrichten

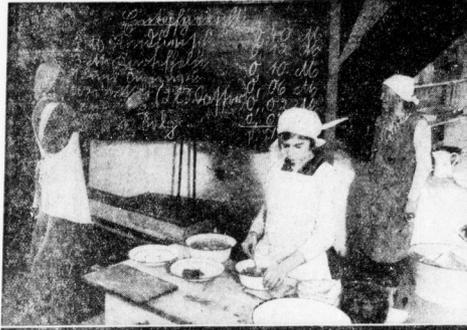
Waldschütze (Waldschütze) Die Wälderschütze, die in diesem Jahre 400 Bäume...



Warum ist der Kornfrank eigentlich gemahlen? Sehr einfach! Nur in gemahlenem Zustand lassen sich die verschiedenen sorgsam aufeinander abgestimmten Röststoffe so vollkommen zu einer Einheit mischen...

Ein Paket für 25 Pf. reicht für 100 Tassen. Nur überbrühen und vom Saß abgießen. Includes an image of a coffee machine.

Morgen wieder Eintopf-Sonntag!



Eintopfgewicht als Schulfach

Die Stadt Berlin erteilt erwerbslosen jungen Mädchen kostenlose Koch- und Pflegerie, die den Zweck haben, die Schülferinnen zu künftigen Hausfrauen zu erziehen. Als besondere Schulstoffe ist im Rahmen dieses Unterrichts der Eintopf-Kursus eingeführt worden, der den Schülferinnen zeigt, wie man mit geringen Mitteln gute und kräftige Nahrung zubereiten kann. Unsere Bilder aus diesem Kursus zeigen: links oben: Die Berechnung; mit 70 Pfennigen reicht es für vier Personen auszukommen (links unten: Examenprotokoll am Kochherd rechts oben: Fröhlicher Einkauf rechts unten: Das erste selbstgekochte Gericht (in der Mitte: Guten Appetit!

Mythos vom Alten Fritz

Was die Heideldeute vom König erzählen... / Von Josef Windler

In den Ueberlieferungen des westfälischen Bauernvolkes hat die Gestalt des Alten Fritz eigenartige Jüge erhalten. Ein herrlicher Sonntagsfrühling ist überdies, der zu Sonntagen auf einem reichen Gehöft wohnt. — So Josef Windler erzählt hier, wie ein alter westfälischer Bauernvater davon berichtet.

... So sah der Alte wieder glücklich auf seinem Hof zu Hause und war jetzt im ganzen Land allgemein geworden; die Leute erzählten sich die merkwürdigen Dinge, und jeder glaubte auch, ihn gesehen zu können.

Ein Bauer vom Radbarber hatte so diese Mäde gefreit, daß er sagte: „Ja, Mäde, die muß ich mal dem alten Fritz zeigen, der soll Augen machen!“ Und nahm die Mäde sanft untern Arm und ging zu ihm.

„Acht, was das für Mäde sind —!“ sagte er und hielt sie vor ihm auf den Thron, „die wiegt wohl vierzig Pfund!“

Die Mäde ging in ihr Brautkleid, und sie verwandelte sich also, am meisten der Alte Fritz, „da, das erdener Begehren“, sagte er, „ach in meinen Pferdehals und such dir das beste Pferd heraus!“

„Zu teuer!“ Da haben wohl fünfzig Pfunde, eins noch besser als das andere. Der Bauer nahm sich eines heraus, sprach heraus und ritt nach Haus. Als er so hoch anfuhr und an seinem Radbarber vorbeifuhr, sagte der alte Bauer und ritt nach Hause, selbst im Winter — das war er vom Feld so gewohnt. Sie hörten ihn reitern, Schmutz aufheben, dillieren und reitern.

Doch es kamen auch ganze Vetterkinder voll Bauern in Julidern und Sonntagstagen zu Helms — die wunden gleich hineincomplimentiert zu Weißbrot und Bier, Am liebsten freilich traktierte er die alten Soldaten!

Der Alte war jetzt besonders gut zu gewöhnlichen Leuten. Ein Zimmermann hatte diesen Knäusel den Pferdehals gefreit, aber ein Hengst langte sich doch in der Nacht heraus und lief fort. Als nun der arme Zimmermann beim Rentmeister sein Geld holen wollte, fuhr dieser ihn nötig an: „Was, du Nichtsnatter willst Geld? Was das Pferd bloß eine Nacht im Stall feher?“ — „Ach fann doch mir dafür, wenn der Alte so wilde Pferde hält!“ sagte der Zimmermann. „Was! Der König fann sich in Trachen in den Stall stellen — wenn du aber die Arbeit antrittst, mußt du auch wissen, ob die

Arbeit sich verlohnt! Wir schmeißen unser Geld nicht durch den Schornstein hinaus! Fort mit dir!“

„Dann geh ich direkt zum Alten!“ rief der Zimmermann.

„Man zu —!“ rief der Rentmeister.

„Was ist da wieder los?“ schalt der Alte Fritz aus dem Fenster.

„Ach hab' einen Pferdehals gefreit, aber nun ist das verdamme Pferd doch wieder angebrochen, und der geizige Rentmeister will mir den Lohn abknappen!“

„Ach behalte bloß, was gut gemacht ist!“ verteilte sich der Rentmeister.

„Da lagte der Alte: „Am, hm — ich fann gleich ranter, wartet ein bisschen, ich muß erst meine Sporen richtig anziehen —!“ „Moment!“ und er kam heraus.

„Wenn du dir eine neue Sonntagsschürze machen läßt, und deine Frau erwirbt dich, daß diese Platz — bezahlt du dann die Sporen?“

„Das wollt“, hatterte der Rentmeister.

„Wenn du nach der Tante noch ne Vans auf dem Kopf von deinem Zinngen siehst — bezahlt du dann nicht den Pastor?“

„Das wollt“, hatterte der Rentmeister.

„Wenn du aufschreibst oder einen Haß zu Mittag frisst und mußt gleich aus Häuschen — bezahlt du dann nicht das Stien?“

„Das wollt“, hatterte der Rentmeister.

„Acht“, nickte der Alte Fritz, „wenn du selbst den Strid wählst mußt, mit dem du dich aufhängst, dann ich auch den Zimmermann!“

„Ja das nicht so schön, als wenn's im Evangelium ständ und ein Gleichnis wär?“

materei vom Buchstabe, „made in Germany“ das Entzenden unserer Jugendzeit... Ein wenig verlobt ob dieser verlogenen machung werden wir uns dem Inhalt zu Gott, Tante Friedel, grüß Gott, Däsel, mel, wie fern das alles liegt! Und was das Briefstück! Da ist ja auch weiter über seiner Uniformform und Ballers schick eilenlangen Tansfeld! Und hier —

„It es möglich? Das sollen wir selber sein?“ — Wir entzünden uns halb zu dem wir wissen nicht, ob wir meinen oder falsch! Dieser Mund, diese Augen — entzünden sich Allmächtig werden wir größerlicher. Sollen und kalte Wesen interessieren uns nicht! Uns wollen wir finden, uns wollen wir nicht — das große „Erlebe dich selbst!“ der Griechen hat uns gepakt mit seinem wunder Gemisch von Wut und — Fernat.

Viele der Startups in den geistlichen sind verblüht, manche gekraft, manche verfallen beim Eingehen eine Art photographische Mädele gemessen. Aber unter Mäde, photographieren, lernen Bescheidenes von Reichtümern trennen. Der furchterliche Zeitgeist, der Konfirmation fragen, und die unangenehmen schelten unserer Primarzeit hören uns nicht! Sie leben die verachtete unserer Jugendzeit, die das Leben furchterlich; wir meinen nicht! Mäde unserer Zigarette läßt sich am Zerkers parzellt ist.

Was summierte uns früher, wenn die Gedanken fragen, die da mit 11 Jahren in die Familie, das waren wir selbst! Jetzt verfallen hundert die Spuren unserer Weisheit die wir wunden und sehen; das Wort von der Mutter eine Kamera befehlen, die Bilder unserer Mäde wäre uns ein Filmgewordenen Grand-Entzenden.

Beurteilamer, als wir es aufnahmen, das alte, diese Familienalbum wieder fort mal nicht in trennende handliche Ged. Sollen ein jugendlicheres nach des Schrankens, Sollen ist uns klar geworden, warum es so reichlich voll bereuteten Sport, Natur, und Tausende seien. Zerten feinen Platz im Hause verbleiben, die zubereiten sind nichtmütig, das das Tagebuch unseres Geistes, das mal in und wertvoll nicht nur für uns, sondern unermessbare Zukunft hinaus für unsere Stundestunde!

Das bin ich?

Ein Beitrag zur Familienforschung

Denke befindet sich das Familienalbum amnest in unternen nach des Bucherichramens. Wir insipen zwar mit doppeltem Gier, aber was die Motive betrifft, lo haben wir uns allmählich andere geacht: Sport, Natur, Zerkent, — je nachdem.

Was wir eines Tages in der Zeitung etwas über Ahnenforschung und Massenkunde seien. Da behält uns plötzlich der Wunsch, das alte Familienalbum aus seinem dunklen Versteck zu befragen und wieder in die Hand zu nehmen.

It das Monument schwer! Der Einband, die Seiten verrotzt, das Salzfah, als wenn es eine Gelbfäule sichern müste! Ebenauf die Bronze-

SABA-RADIO 1200 Saba-Hochleistungs-Empfänger fäglich!

630 WLK RM 322.50

330 WLH RM 245

230 WLH RM 208

230 WLF RM 198

AUCH SIE MÜSSEN SICH VON DER GÜTE DER SABA-APPARATE ÜBERZEUGEN

Arbeitsbeschaffung in Zahlen

Halle, 17. November.

Die Frage, die immer wieder gestellt wird und...
Arbeitsbeschaffung in Zahlen...
Arbeitsbeschaffung in Zahlen...

läßt auf, daß die Industrieerzeugung in ihrer Entwicklung...
Arbeitsbeschaffung in Zahlen...

Die deutschen Ausfuhrpreise

Kompensationsgeschäfte Kernfrage der Exportförderung

Dem letzten Vierteljahre des Jahres ist für Konjunkturforschung...
Die deutschen Ausfuhrpreise...

zunächst weit weniger unter dem Gesichtspunkt der...
Die deutschen Ausfuhrpreise...

Maschinenbau weiter geblüht

Der Maschinenbau hat in diesem Jahr...
Maschinenbau weiter geblüht...

Die Zahlen, die mit dem neuen Vierteljahre...
Arbeitsbeschaffung in Zahlen...

Arbeitsbeschaffung in Zahlen...
Arbeitsbeschaffung in Zahlen...

Arbeitsbeschaffung in Zahlen...
Arbeitsbeschaffung in Zahlen...

Gründungsübernahme des Gesamtverbandes...
Maschinenbau weiter geblüht...

Arbeitsbeschaffung in Zahlen...
Arbeitsbeschaffung in Zahlen...

Verkauf der Stickstofffabrik von Ewald?

Wannheim bereits am 10. Oktober...
Verkauf der Stickstofffabrik von Ewald?

Verkauf der Stickstofffabrik von Ewald?
Verkauf der Stickstofffabrik von Ewald?

Verkauf der Stickstofffabrik von Ewald?
Verkauf der Stickstofffabrik von Ewald?

Bewertung bebauter Grundstücke

Ein Nachschußplan (Ziff. 1) Nr. 125 vom 16. November...
Bewertung bebauter Grundstücke...

Bewertung bebauter Grundstücke...
Bewertung bebauter Grundstücke...

Bewertung bebauter Grundstücke...
Bewertung bebauter Grundstücke...

Arbeitsbeschaffung in Zahlen...
Arbeitsbeschaffung in Zahlen...

Kurz erklärt:

Was ist eine Investition?
Die Betriebe des Junitins für Konjunkturforschung...
Kurz erklärt:...

Die Welt des Fernsprechers... TELEFUNKEN...
Advertisement for Telefunken featuring a telephone and technical specifications.

Die Deutsche Weltmarke...
Advertisement for Die Deutsche Weltmarke featuring a product image.

Wenn Zwei Hochzeit machen

Für die Braut alles vom Kopf bis zu den Füßen von **Loewendahl**
Sehen Sie unsere Spezialanfert!

Schöne und preiswerte
WASCHE
 In guten Qualitäten
 nur im Spezial-Haus

**WASCHE
 STEINMETZ**

Leipziger Straße 6
 gegenüb. Ulrichskirche

Günstige Möbel-Angebote
 in **Schlafzimmern**
 und neuesten Modellen in Küche,
 Schlafzimmern, in solid. Ausführung

**Rennert
 Nickel-Hoffmann-Str. 5**
 Ehesonderdarlehensschneide werden
 angenommen.

Spinner Stoffe für die Braut

Den Neuvermählten ein behagliches Heim richtet gut u. preiswert **Möbel-Philipp** ein!

Küchen komplett, gute Arbeit **125.-**
Schlafzimmer modernes Modell **295.-**
 160 cm breit
Schlafzimmer **275.-**
 komplett

MÖBEL-PHILIPP
 Kleine Ulrichstr. 14
 Zahlungsverleichterung! Annahme von Ehesonderdarlehen!

Verlobungsringe
 führe nach wie vor in elegant, geschmeckt, edel, schön vollendet Formen, massiv Gold und Doublet in allen Preislagen.
 Eigene Fabrikation. Goldschmiedemeister
Rich. Voß, Leipziger Straße 1,
 (Geg. Ulrichskirche)
 Nehme Altgold in Zahlung.
Geschenke aller Art in Gold und Silber, **Bewährte Weinkücher, Bestecke, Uhren, Schmuck!**

Hochzeits-Geschenke

Tafel-Service echt Porzellan, mit Blumen-Motiv, für 6 Personen . . . **17.50**
Kaffee-Service dazu passend, für 12 Pers. . . **34.-**
Tafel-Service mit reicher, echter Goldverzierung, 56 Teile . . . **79.-**
Kaffee-Service dazu passend, 27 teilig . . . **36.-**
Tafel-Service mit Goldrand und Lante, für 6 Personen . . . **16.50**

Kommen zu RITTER

Braut und Bräutigam!

Schon Ihre Eltern und die Großeltern haben die Erfahrung gemacht, daß man im Spezialgeschäft am richtigsten kauft

- 1 Fensterdekoration, aus Kettendruck, 2 Schals 60/280 cm, 1 Behang 40/240 cm M **12.-**
- 1 Haargarnsteppich modernste Musterung ca. 200/300 cm . . . M **32.-**
- 1 **Bettumrandungen** vom Stück: in Haargarn **15²⁵** Plüsch **24⁵⁰**
- 1 **Faltenstore**, aus Markiseite mit Maschinen-Kloppeleinsatz und Fremdenabschluss, Gr. 220/240 cm **7.-**

Arnold & Troitzsch Halle (Saale), Große Ulrichstr. 1

Silberbestecke
 in echt u. schwerversilbert Preise zeitgemäß - Teilzahlung gestattet.

Joh. Däumig
 Silberbesteckfabrik
 Scharrenstraße 6-6
 Zwisch. Café David u. Waldenplan



für die deutsche Familie

Die deutsche Nähmaschine eine bedeutungsvolle Grundlage für den perfekten und geradlinigen Wirtschafsbetrieb. Das Mutter sehr schön und leicht, fliegt und fliegt an die Handlung, Zeit- und Raumersparnis, kostet weit weniger als Fertig-Gehäufes. So hat die Frau mehr freie Zeit und erfreut sich der Ersparnis für andere wichtige Dinge.

Naumann Nähmaschinen
 von Geidel & Naumann B. G., Dresden, sind wahre deutsche Qualität für 60 Jahre. Auch Sie sollten an die Anschaffung einer guten „Naumann“ denken! Sie können Ihnen gern durch leichte Verleihung - mäßige Anschaffung und Kosten-ersparen. Bitte fragen Sie unzerstörlich!

Kauf im Fachgeschäft Propheete
 Könnliche Straße 16

Hochzeits-Geschenke
 Schmuck und Silber
 nur von **Elsässer**
 Kleinschmieden 4

Glückliche Menschen
 finden die Erfüllung ihrer Wünsche in einem billigen und natürlichen Hochzeitsmoderem und Preise, die sie gern überlassen werden.

Gebr. Juntsch
 Albrechtstraße
 Wünschen sie Hauptkatalog? Halten ihn kostenlos und portofrei. Bestellen Sie sofort. Wird in Zahlung genommen.

Kleiderstoffe Seidenstoffe Herrenstoffe - Brautseiden
 Große Auswahl - billigste Preise

RUHLAND Adolph-Ring 3

Für den Herrn **Spinner Stoffe**

Vor der Hochzeit heißt es **Ausstattung kaufen!**

Seit **50 Jahren** sind wir als Spezial-Geschäft bekannt für:

- Eisenwaren
- Hausgeräte aller Art
- Koch-Geschirre
- Bock-Formen
- Küchenbreiter u. Guirle
- Schlafwaren
- Büsenwaren
- Reinigungsmittel elektr. Lampen u. Geräte
- Porzellan- u. Glaswaren
- Kochherde u. allen Waschmaschinen u. Wannen

Wir sind berechtigt Ehesonderdarlehensschneide anzunehmen

Leonhardt & Schlesinger
Inhaber Curt Leonhardt
 Ammendort Halle Leuna
 Gr. Ulrichstr. 13-15

Seit fünf Jahrzehnte haben wir vielen Heiratssorgen unsere bequeme Teilzahlungsmöglichkeit gegeben, sich ein Heim zu schaffen. Wir sind durch real. solid. Ausstattung, Entgegenkommen unserer Kunden gegenüber, und erwarten auch zwanglosen Besichtigung unser Verkaufsräume.

Bedarfsdeckungs-schneide werden angenommen

Eichmann & Co
 Gr. Ulrichstraße 31 u. Gr. Ulrichstraße

MÖBEL! Die bekannt niedrigen Preise sowie die große Auswahl sind Vorteile, die Sie finden bei

Reinicke & Andag
 Möbelfabrik - Handel
 Halle (S.), Gr. Klausstr. 40, am Markt

Die Mütter wissen

man für die künftige Junge Frau zweckmäßig und gut wählen

Aussteuer

Denn Wäsche soll nicht nur dem Auge schön sein, sie muß vor allem qualitativ sein durch langjährige Haltbarkeit zuferriedenheit. Dafür übernehmen wir bei unserer Waren-Gewähr - und sichern Ihnen trotzdem die Preiswürdigkeit zu.

Wäsche- und Leinenhaus

WEDDINGPONCK
 Gardinen / Teppiche / Bettwäsche

Braut-Ausstattungen
 Wirtschaftswäsche, Leibwäsche, Kleidung, Wohnungs-Ausstattung, Gardinen, Teppiche

A. Huth & Co. A.-G. Halle a. S. Am Markt

Wenn Feiertage machen

dann besorgen Sie Ihre Einkäufe zur Feiertage in der **Goldenen Sieben** (Filialen in allen Stadtteilen)
 Sie kaufen billig, werden gut bedient, und erhalten Qualitätswaren: **Kaffee, Konserven, Weine, Liköre u. alle Backartikel**

Planohaus
B. DOLL
 Rundfunk-Geräte
 Electroa-Schalplatten
 Halle (S), Gr. Ulrichstr. 33/34
 Fernruf 26635

Wichtig!
 Bevor Sie Ihren **MOBELBEDARF** decken, beschließen Sie bitte meine Ausstellung!
Max Beranek, Halle
 (Ehstendardierherrscheine nehme ich in Zahlung.)

festliche Gelegenheiten
 führen wir eine gediegene Auswahl schöner

DAMEN-SCHUHE
 von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
 Zum Abend- od. Feiernabend

HERRN-STIEFEL
 in Lack und Leder. Formvollendete neue Modelle in allen Größen

HÖNIGSBERG
 Große Ulrichstraße 54 (Passage)

Radio in das neue Heim!
RADIOHAUS
 AM LEIPZIGER TURM
 Leipzig, Straße 86, Ruf 33603
 Inhaber Otto Wegener

Wollen Sie
 Ihr neues Heim mit dem richtigen Licht-träger ausstatten, so lassen Sie sich bei uns beraten. Unsere Ausstellung Große Ulrichstraße 54 zeigt Ihnen Salons- und Stilkronen in reizvollen Ausführungen. Benutzen Sie unseren R-Zahlplan.

ELIZABETH ARDEN'S
 Assistentin ist vom 26. bis zum 28. Novbr. wieder anwesend
BAUMANN & HEDDEROTH
 Gr. Steinstr. 79

Licht und Wärme
 Ein schönes Heim nur durch praktische **MOBEL**
 Stillmiser, Spielstimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Wasser- und Elektrische Verbraucher
Möbelhaus Friedrich Peilicke
 Oststraße 24-27, gegründet 1883

Original Köhler-Nähmaschinen
 dürfen in keinem Haushalt fehlen
 Mk. 135.— Mk. 175.— Mk. 198.—
Paul Krause, Geiststraße 38

„Oben Sie's schon gehört, Frau Schulte? Die Anna Besmann hat sich mit Kurt Weller verlobt, — mit dem netten jungen Ingenieur, wissen Sie, der seit einem halben Jahr und neuerdings...“

„Das junge Paar, deren Zueinanderfinden von den Freunden und Nachbarn überall mehr oder weniger liebevoll erdriert wird, müht unterdessen einen der letzten schönen Herbstnachmittage auf einem Spaziergange durch die Gegend an. Jede freie Stunde finden sie zusammen, und der Himmel hängt ihnen voller Weigen. Am meisten reden sie natürlich von der Zukunft, und mehr und mehr treten dabei die praktischen Lebensfragen in den Vordergrund.“

„Eines Hauptpunktes das nötige Geld! Sie haben sich's schon überlegt, das es langan werde. War doch Vater Lehmann flug genug, gleich nach Annis Geburt eine Ausreiseerlaubnis einzuwirken; das Brautpaar selbst hat sich ebenfalls ein kleines was erpart, und mit etwa 500 Reichsmark Gehördaßeisille können sie auch werden. Warum also die Hochzeit hinausschieben? Freilich, die Eltern, die Mutter zumal, wehren etwas heftig ab. Aber die Kinder lassen unerschrocken: Wir werden schon fertig damit werden! — „Neben wir's den Schmalben nach, han'n wir uns ein Werk!“, stellt Frau Leise vor sich hin.“

„Ja, ein Werk! Aber was? — Darum gehen die beiden zunächst einmal zum Hausbesitzer der „Höllischen Wärdchen“ und geben ein Wohnungsgefu auf. Zwei Tage später haben sie einen angenehmen Zehn von den Wärdchen in der Hand, und die Auszahlung beginnt. „Ein Wohn!“, jubelt Frau Leise, „wie fein! Wo müßten wir ein paar hübsche Formmöbel hinstellen! — Du, das hier könnte die Wohnküche werden! Die ist so groß, daß das Buffet hineingeht und auch noch ein Stuhl! Dein Wohn! Du darfst dir gewiß sehr schön, aber man will doch nicht immer nur ausbreiten!“

„Was von selbst kommt das Paar so beim Wohnungsbesichtigen schon auf die Einrichtung zu sprechen. Immer wieder blättern sie den Kauskatalog durch, immer wieder bleiben sie vor den Schmeisern stehen. Sie bemerken langsam, daß man in Halle doch allerlei Art wirklich recht preiswert kaufen kann. Zwei Tage mühen sie sich eintig, sie wollen natürlich wissen, wollen sich alle Hilfsmittel moderner Technik ausbieten, — aber behaglich wollen sie trotzdem haben.“

„Endlich ist die richtige Wohnung gefunden. Dell und freundlich, nur eine Minute von Kurts Straßenbahnlinie entfernt. — Nebenbei glücklich trifft es sich, daß die Wärdchen bereits ausgesprochen sind. Da können sie sich in Ruhe alles nach eigenem Geschmack besichtigen lassen. Die Tapeten müssen aber runter“, ruft Anna, „die sind ja schon ganz verrotten und fleckig! Ich denke mir, wir sollten das Schlafzimmer in einem, das Wohnzimmer in rottem Holz. Das wird natürlich ein wenig großen Preis kosten, den wir vorher ausgerechnet haben. Denn Tapeten, Teppiche, Vorhänge und die übrigen Dekorationsmitten müssen fortgeschafft aufeinander abgestimmt sein. Das wird wunderbar werden! Gleich heute nachmittags müssen wir das alles kaufen. Ich sehe im Geist die Zimmer schon fertig eingerichtet: die schönen Möbeln um das Bett im Wohnzimmer, meine neue Nähmaschine dort in der Ecke, — gegenüber in dem ruhigen Gartenzimmer meine Eltern.“

„... mit einem gemächlichen Ausdehnen! Und dann werde dir das alles von traulichem Familienleben übergeben...“

Die Aussteuer, — das ist wie alles andere eine Zeit, Geldmads- und Geldfrage! So ist es ja heute nicht mehr, doch sich die Braut, wie früher, den größten Teil ihrer Ausstattung vom Schwager an selbst bestellt, und daß die Frauen lange vorher mit schneeweißen Sinnen und mit Wäsche gefüllt sind. Jetzt muß man das alles autammenkaufen, und die hübschen Wäsche- und anderen einfülligen Geschäfte bieten hier für eine hübsche und preiswertere Waren zur Auswahl: Wäsche, Zifferblätter, Korsetts, Strümpfe, Handschuhe. Aber auch an Kleider, Hüte und Schuhe muß man denken. Vieles ist es auch hübsch, Stoffe einzukaufen und eine gute Schneiderin ins Haus zu nehmen. Zur Ausstattung im weiteren Sinne gehört aber noch mehr, nämlich außer den bereits erwähnten Möbeln auch die gelunte Küchenutensilien.

„Nun so weit alles vorbereitet, dann hat man für den Hochzeitstag selbst zu sorgen. Mehr und mehr wird es hübsch, im der Bequemlichkeit halber in einer guten Cafeteria zu feiern. Hier jedoch das Gedächtnis an den Braut anrichten will, der muß rechtzeitig an alle denken, was dazu gehört. Und das ist nicht wenig! Fleisch, Delikatessen, Wein, deutscher Sekt und Liköre, Kaffee, Zigaretten, Blumen, Obst usw.“

Die Hochzeitfeier wird im allgemeinen das letzte Geschäft sein, das der Braut zu Ehren im elektrischen Kaufhaus veranstaltet wird. Später wird sie selbst als Gastgeberin auftreten. Wenn nun auch die Hausfrau größeren Stellen verwickeln sind, so freut man sich doch, ab und zu ein paar liebe Bekannte bei sich bewirten zu können. Für solche Fälle muß natürlich der nötige Vorrat an Geflügel, Fleisch und Weiden vorhanden sein. Kaffee und Portweingelegenheit bilden einen prächtigen Tafelstimm.“

„Nunher näher rückt der große Tag heran. Jetzt gilt es noch, sich bei der Autovermietung die nötigen Wagen für den Fahrt zu Stande und Kirche zu sichern und den Freizeiten zu bereiten, der helfen soll, die glückliche Braut für ihren ersten Schritt ins Heim zu begleiten. Am Sonntag des Hochzeitsabends aber geht Kurt noch einmal ganz allein und geheimnisvoll aus: er sucht nämlich einen Zehnweiler auf und erwirbt für seine Anna ein schönes Schmuckstück, um es ihr als Hochzeitsgabe darzubringen. Und zum Schluss ein nicht verzeihen: eine Verlobungsgabe, das nach diesen umfangreichen und mit reichlichen verpackten Vorbereitungen am Hochzeitstage fertig dann alles wie am Schnürchen geht. Wenn die Hochzeitsfeier am höchsten hellen ist, dann verläßt das junge Ehepaar, nach kurzen Abschied von den Eltern, heimlich... Dann können sie in den D-Bus und fahren glücklich hinaus in die weite Welt...“

So billig
 kaufen Sie **gute Betten**
 im guten, alten Bettenhaus!

Federbetten mit guter, reichl. Füllung Oberbett 20.-, 22.-, 24.-, 26.-, 30.-, 40.- Unterbett 10.-, 12.-, 14.-, 16.-, 20.-, 26.- Kissen 4.50, 6.50, 7.50, 10.50	Metall-Bettstall. mit Patentmatratze 18.-, 20.-, 22.50, 25.-, 28.-, 30.-, 36.50
Stoppdecken 18.-, 22.-, 26.-, 30.-, 36.- Kissen 4.50, 6.50, 7.50, 10.50	Holz-Bettstellen 18.-, 24.-, 28.-, 30.-, 33.-, 38.-
Daunendecken 13.50, 16.-, 17.50, 22.-, 23.50, 27.50	Aufl.-Matratzen 2teilig m. Kell. 14.50, 17.50 22.-, 25.-, 28.-, 30.-, 33.-, 37.-, 40.-, etliche 11.50
Stahlrahmtr. 9.-, 12.-, 13.75, 15.-, 16.50, 19.50	Schlafha-Matr. das beste Kautschuksystem 60.-, 64.-, 74.-, 81.-

Bruno Paris Bettenhaus
 vom Markt nur 3 Minuten aus!
 Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9

Deutsche Wertarbeit
 Ein Geschenk von bleibendem Wert
 Die elektrische **SINGER**
 SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT
 Fabrik in Lindenbergle 30, Döbeln
 Halle (Saale)
 Leipziger Str. 23 — Mühlweg 22
 Ammendorf, neben dem Rathaus
 Querfurt, Hermann-Göring-Straße 3.

Raumkunst Groenewald
 Königsstraße 87a Fernruf 32883
 gegenüber dem Staatschützenhaus
Möbel-Ausstellung
 Aparte Modelle in Billige Preise
 Auswahl in Vorhang- und Möbelstoffen
 Annahme von Einstandsartikeln

Es bleibi, wie es mar!
 Glas
 Porzellan
 Haushaltswaren
 stets von
Sobel
 das Haus der volkstümlichen Preise
 weil er billig ist!
 Große Ulrichstraße 57

Behagliche Korbmöbel
 für das neue Heim
 Wäschekörbe
 Waschkörbe
 Papierkörbe
Korb-Lühr
 Untere Leipziger Straße

Metallzeitstellen
 Merkur
 Halle für Uhrmacher 4-5

Betten-Graf
 Antiquar Spezialgeschäft am Platz
 Markt 11 Fernruf 12193

Haake
 Ihre Möbel kaufen Sie am besten bei
 Kannischstraße 2
 Sternstraße
 Annahme v. Ehstendardierh.

ELIZABETH ARDEN'S
 Assistentin ist vom 26. bis zum 28. Novbr. wieder anwesend
BAUMANN & HEDDEROTH
 Gr. Steinstr. 79

Wash-Maschinen
 für Hand- und Kraftbetrieb
 steht auf Lager
Ernst Beyer
 Landmaschinen
 Merseburger Str. 4 Telefon 26625

Hochzeitsbilder
 im Atelier und vor der Kirche
 sowie im eigenen Heim
 fertigt
Photo-Molkberger
 Fernruf 25282 // Geiststr. 32

Die schönen praktischen **MOBEL** von **Schönbrodt Nachf.**
 Steinweg 17
 bringen Freude ins Heim
 auch mit Bedarfsgegenständen

ELIZABETH ARDEN'S
 Assistentin ist vom 26. bis zum 28. Novbr. wieder anwesend
BAUMANN & HEDDEROTH
 Gr. Steinstr. 79

Wash-Maschinen
 für Hand- und Kraftbetrieb
 steht auf Lager
Ernst Beyer
 Landmaschinen
 Merseburger Str. 4 Telefon 26625

Hochzeitsbilder
 im Atelier und vor der Kirche
 sowie im eigenen Heim
 fertigt
Photo-Molkberger
 Fernruf 25282 // Geiststr. 32

Die schönen praktischen **MOBEL** von **Schönbrodt Nachf.**
 Steinweg 17
 bringen Freude ins Heim
 auch mit Bedarfsgegenständen

ELIZABETH ARDEN'S
 Assistentin ist vom 26. bis zum 28. Novbr. wieder anwesend
BAUMANN & HEDDEROTH
 Gr. Steinstr. 79

Wash-Maschinen
 für Hand- und Kraftbetrieb
 steht auf Lager
Ernst Beyer
 Landmaschinen
 Merseburger Str. 4 Telefon 26625

Hochzeitsbilder
 im Atelier und vor der Kirche
 sowie im eigenen Heim
 fertigt
Photo-Molkberger
 Fernruf 25282 // Geiststr. 32

Die schönen praktischen **MOBEL** von **Schönbrodt Nachf.**
 Steinweg 17
 bringen Freude ins Heim
 auch mit Bedarfsgegenständen

Original Köhler-Nähmaschinen
 dürfen in keinem Haushalt fehlen
 Mk. 135.— Mk. 175.— Mk. 198.—
Paul Krause, Geiststraße 38

Radio-Schwarz-Halle-Geiststr. 41

Zeit-Radio-Radio-Anlagen!
 Achtung: Durch gesetzlich gef. Sparautomaten der köhler's zur Verfügung gestellt wird.
 Lieferung: Sämtlicher Radio-Apparate-führender Häuser
TELEFUNKEN-SABA-MENDE-SEIBTWIN-STASSFURÖRTING-SCHAUB
 Wie laden Sie zur wertvollsten und preiswertesten Ausstattung zusammen
 Geht's 41 hiermit ein!

Kristall Porzellan-Keramik E. Raue
 Clearystr. 1

Es bleibi, wie es mar!
 Glas
 Porzellan
 Haushaltswaren
 stets von
Sobel
 das Haus der volkstümlichen Preise
 weil er billig ist!
 Große Ulrichstraße 57

In jedem Heim muß ein **Wecker** sein, auch die **Küchenuhr** darf nicht fehlen, noch schöner ist eine **Tischuhr**, am schönsten aber ist die **Standuhr** vom Uhrenhaus **Schindler**
 Kleine Ulrichstraße 33



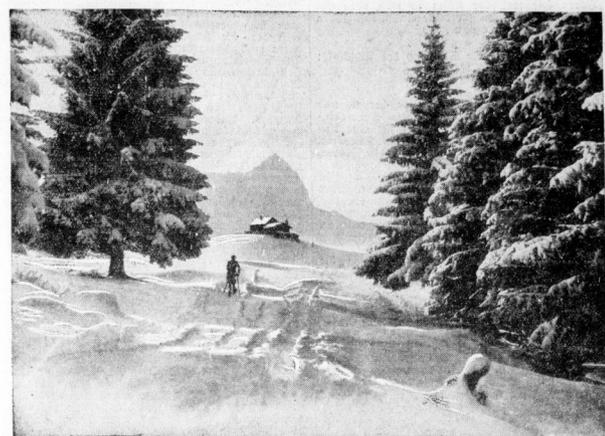
Fahrt auf Leben und Tod

Von Franz Dietrich

kleine, unbeherrschte ihrer Bewegungen. Sein Antlitz, aufgerissen vom Ansturm des Windes, blüht durch die Luft, er saugt seine Beine nicht mehr, es ist ihm, als ob er fliegen würde. Schon liegt er fahrlos da die Erde mit einem harigen Mund sich unter der Zeit seines Körpers megreißt, mit ruckelnden Armen hoch in der Luft. Er weiß nicht, wo seine Füße landen werden. Er denkt nur an das Feuer und an Kanne. Die in Gefahr ist. In heftiger Gesteigergewalt bohrt er sich durch das furchtvolle Gefüge des Berges, schwingt er sich mit knurrendem, barockem Ruck um furchige Gesteine, immer das Gesichtswort haltend, als ob er das plötzliche Aufsteigen der Hindernisse. Diese Fahrt ist das tollste Training seines Lebens.

Während sich der Winter mit Schnee und Eis in den deutschen Mittelgebirgen zunächst erst einmal angelandelt hat, hat er im Alpengebiet bereits seit längerem die Herrschaft angetreten. Unser Bild zeigt das ideale Langlaufgelände am Eckbauer bei Gerolts-Partenkirchen, wo im vorigen Jahre das Skis-Olympialager untergebracht war.

Im deutschen Schneeparadies



Während sich der Winter mit Schnee und Eis in den deutschen Mittelgebirgen zunächst erst einmal angelandelt hat, hat er im Alpengebiet bereits seit längerem die Herrschaft angetreten. Unser Bild zeigt das ideale Langlaufgelände am Eckbauer bei Gerolts-Partenkirchen, wo im vorigen Jahre das Skis-Olympialager untergebracht war.

immer noch Genuß an der Fahrt, während die zerfahrenen in tagelanger Fahrt hoch über seinen Schauern dahinjähren. Er starrt nach hinten in das tiefe Tal, wo die kleinen Dörfer in eine Schneedecke eingetaucht sind. Das Wesen und Sitzen des unheimlich bewegungslos, als ob dort unten verborgen wäre, kriechen die faun fühlenden Schatteln der Dörfer.

Als er wieder zu sich kommt, sieht Kanne lächelnd nach seinem Bett. Kanne, sagt Kanne. Er nimmt ihre Hand. Was machst du denn? Du fannst wohl nicht schlafen? sagt Kanne. Wir wollen dir einen neuen Verbund anlegen, mein Lieber!

Es ist mehr ein Wurmeln. Er steht noch im Schlaf. Kanne schreit, wie es lächelnd im Zimmer schwebt. Kanne, möchte er sagen, ich liebe dich! Aber er findet die Stimme nicht. Es ist ganz still im Zimmer. Dort Kanne, murmelt er noch, aus dem Kanne, und es klingt, als wolle er sie im Vergeblichen bitten, ob er doch schon weiß, daß es denken nicht mehr bedarf.

Wollte. Seine Gedanken wurden in eine andere Richtung gelenkt, angezogen von einer Traurigkeit, die leicht in ihm aufstieg. Man würde diese Schönheit doppelt empfinden, wenn man sie mit einem tiefen Bewußtsein teilen könnte, dachte er. Er mochte aber nicht, wenn dieses unausgesprochene Denken galt, das plötzlich aufleuchtete aus einer Schwärze und tiefen Traurigkeit. Erst abends nahm es Form und Gestalt an, als er in seinem Zimmer saß, um ein Kapitel über die Anfänge der Integralrechnung bei den alten Ägyptern zu schreiben.

Die Liebesbuche / Skizze von Ludwig Eberlein

hat vielleicht am schön einsehenden Wetter, werden plötzlich einen unbeherrschten Zustand in sich fühlen. Er hat sich hier, hoch über dem Dorf, einer Baugrunderichte eine Sprungbrücke über einen Bach. Er hat sich hier, hoch über dem Dorf, einer Baugrunderichte eine Sprungbrücke über einen Bach. Er hat sich hier, hoch über dem Dorf, einer Baugrunderichte eine Sprungbrücke über einen Bach.

Dr. Gottlieb Hofmann, Privatdozent aus Berlin, las die Wirt auf dem Waldesort seines Hauses. Er nahm das Papier in der Hand eines Mannes entgegen, der sich aus der Schärze eines helllichen Heffers vor der Wirtstischlende bemaß, hat, und unterdrückt die Begrüßungsworte, mit denen er sonst jeden neuen Sommergast begrüßt, die angesetzte Zeit für den Wirtstischlende zu verbringen. Er führt seine Pflichten. Bei dem hier schrieb der Studentenzeit reiselustigen Wirt. Ob man sein Zimmer um die vierjährige Wirtstischlende berechnen sollte, die unten im sogenannten „Neuland“ stand anlegte?

Dr. Hofmann hatte in seinem kurzen Mundstück gefehlet, daß im Winterpreis eine nicht mehr ganz, emulsierte Wirtstischlende, zwei einbezügliche Wirtstischlende und ein Bett einbezogen waren, das nachteilig schon der Gründer des „Goldenen Schenke“ aus zweiter Hand besessen hatte. Jetzt erregte er das Wirtstischlende. Es ist doch ruhig bei Ihnen?

Das war selbst am die Liebesbuche. „Eine hübsche Geschichte knüpft sich an diesen Baum. Vor ein paar hundert Jahren herrschte hier ein wilder Mordbrut. Seine Tochter Kanne, ein schönes Mädchen, verheiratete sich in der Zeit eines einfachen Bauern. Als der Vater davon erfuhr, geriet er in furchtbaren Zorn und beschloß, den Bräutigam in ein finstres Gefängnis zu werfen. Dort Kanne, während die Wirtstischlende noch im, aber sie konnten ihn nicht finden. Er hatte sich in der Straße der Wirtstischlende, und jedesmal, wenn die Wirtstischlende vorbeikam, schloß sich die Tür zu ihm um ihn zu schließen, doch er von unten nicht zu sehen war. Am neunten Tage beschloß sich der Wirtstischlende auf die Suche. Er hatte gelovnen, den Wirtstischlende zu fangen, und wenn er ihn aus der Wirtstischlende holen sollte, wer ihn sah, glaubte, der Zerstörer wäre. Als er an der Wirtstischlende vorbeikam, löste sich ein schwerer Akt; der Wirtstischlende regte die Tür. Da das er tot von Wirtstischlende fiel. Am sechsten Morgen des Wirtstischlende betrat, und beide wurden ein glückliches Paar.“

Dr. Hofmann hatte für Dichter wenig Interesse. Sein Gebiet war die höhere Mathematik, unter besonderer Berücksichtigung der Integralrechnung. „Liebesbuche“ — was hat denn dieser Ausbruch zu bedeuten?

Dr. Hofmann hatte für Dichter wenig Interesse. Sein Gebiet war die höhere Mathematik, unter besonderer Berücksichtigung der Integralrechnung. „Liebesbuche“ — was hat denn dieser Ausbruch zu bedeuten?

Dr. Hofmann hatte für Dichter wenig Interesse. Sein Gebiet war die höhere Mathematik, unter besonderer Berücksichtigung der Integralrechnung. „Liebesbuche“ — was hat denn dieser Ausbruch zu bedeuten?

Dr. Hofmann hatte für Dichter wenig Interesse. Sein Gebiet war die höhere Mathematik, unter besonderer Berücksichtigung der Integralrechnung. „Liebesbuche“ — was hat denn dieser Ausbruch zu bedeuten?

MEWDE SUPER TYP 248
Vierköpfiger, 3-Röhren-Super
Nur für Wechselstrom

248

MEWDE TYP 156
Einkörpersuper
2-Röhren-Fernsprenger
Für Gleichstrom RM 156

156

MEWDE TYP 210
Zweikörpersuper
2-Röhren-Reflex-Fernsprenger
Für Gleichstrom RM 210

210

MEWDE REFLEX SUPER TYP 289
Einkörpersuper
3-Röhren-Reflex-Super
m. Kurzwelle-Gleichstrom

289



Streit im Hause Bring

VON TONI ROTHMUND

Copyright 1934 by Philipp Reclam jun. Leipzig

dem Meeresboden beim Flogerast.
 Der Vater hat seine Frau den Verkauf verweigert. Die folgende Maria Bring, das Spöckchen des Orts, führt im Dienste hinter herabgelassenen Vordringen ein großes Zimmerleben.
 Niemals spricht Bring von seinen Söhnen. In einer eiserne Trübe bewahrt er alles auf, was er von den Befehlenden noch in Erfahrung bringen konnte. Seine Neugierden, von glücklichen Ramezelen überführt, wurden Befehlungen der Zotenfeiern. Die eintägigen Todesmitteilungen. Die Briefe der Vorgesetzten, immer zu schreiben — immer zu lesen.
 Für diese Zucht hätte er geschafft. Für den Meister, den Hänger, den Seemann. Sie waren tot. Es löste sich nicht mehr zu arbeiten.

Bring war ähnelnd nicht verändert. Mit auf die Hand, die Handfläche des Ober Arms, die die Wdhiede, brüllte die Rechte an, fühlte die Dinnen und betrauf sich auf mandmal.
 Aber es machte ihm keinen Spaß mehr. Wenn er aufrückte, wieder einen Tag überstanden...
 Er war den Jahresabgaben mit Verzicht nachlässig. Er war nicht mehr ein Mann, der die Welt um sich herum sah. Er war ein Mann, der die Welt um sich herum sah. Er war ein Mann, der die Welt um sich herum sah.

Das Eintopf-Mopfer ist ein Weg zu echter Volksgemeinschaft!

Die Bestimmung
 32.50
Methner
 Gesen Sie die Kleinen Anzeigen!

Neue Bücheranzeigen
 Ein Buch, das die Welt verändert hat...
 Ein Buch, das die Welt verändert hat...
 Ein Buch, das die Welt verändert hat...

Maria war nicht krank genug für eine Anstalt, und nicht genug gesund, ihre Pflichten zu erfüllen. Eine tiefe Schmerz überflutete sie. Sie hatte sich in die Fortleitung hineingelassen, als lebten ihre Söhne noch. In diesen Tagen noch konnte sie sich überreden. Die Kräfte hatten getrunken, für nicht zu überdauern. Alle im Hause waren angewiesen, auf ihren Wahn einzugehen — auch die beiden kleinen Mädchen, die in diesem Wespenerhause aufwuchsen.

Es gab nichts Grauenhafteres als die Mittagsmahlzeiten im Irrenhof. Maria, kleines Marmosch, lag oben im Zelle, und Bring trug mit geschwollener Stimme und verzerrtem Gesicht mit ihr. Die Wirtschafterin, Fräulein Marthe, sprach eine mühsame Konversation über das Wetter mit ihr aufrecht. Der Inspektor und die Eleven sprachen nur, wenn der Inspektor das Wort an sie richtete. Und man war nur von der Bandwirrtlichkeit die Rede. Die Wirtschafterin, in abgeschliffener Dirne und weissen Handschuhen, martelte auf und reichte mit stolzer Würde die mehr als einfachen Speisen herum — Thüringer Kartoffelstücke oder saure Milch mit Schmalzartoffeln. Die kleinen Mädchen mochten nicht zu sprechen. Ihnen war das alles so unheimlich. Die Wärme, die so seltsam Dinge tat, und der man nicht mehr sprechen durfte. Der Vater, dessen Gesichtsbildung etwas Unheimliches, das Bedürfnis hatte und in schroffem Gegenfall zu seinem herrischen und lauten Vater außerhalb des Hauses stand. Der lummige Diener — und die plappernde Jungfer...

Bring bemühte sich nicht darum, wie die beiden Kinder damit fertig wurden. Er hatte genug zu tun, es selbst zu ertragen. Dem half ein kühner Akt, ein kühner Akt, ein kühner Akt — und manchmal ein Zerknirsch mit seinen Ohren — so konnte er die Gräfin finden.
 Der Wind hies aus Nordost und hatte Schnee anstrichen. Der Baron ritt durch den Wald, der sich umhine dem Irrenhof und Holmsburg hingestreckt — am Granitsteinhaufen vorbei, der da wie eine offene Sande starrte.

Kauf einmal fuhre der Rasse, hand fill und witzig. Bring wandte sich um. Es kam ein Heiter hinter ihm hergeteilt, der die Herrschaft über seinen Gang verloren zu haben schien. Als er näher kam, erkannte er den Hauptkellner, den „Hägar“, darauf lag eine Hand. Bring bog sich vor. Hägar trug einen Mantel, der ihm zum Hals hinunter, das rasend zu schlagen begann. Der Heiter, der jetzt an ihm vorüberlag, auf dem Dache des Fehdes gebüht, ist doch kein Frig...

Bergott, Bergott, der liegt hoch so in Fländern. Oben Gelpenker um am bestlichten Tag? Oder ist er vertriebt — wie Maria? Man lag so, das es gefährlich ist, mit einer Zren zu leben.
 Bring gab dem Hagen die Sporen. Der Frig war so dahin. Den „Hägar“ nicht einholen zu können — lächerlich — er gab sein Verlies nur.
 Als Bring in Richtung nach, schritt seine Stimme durch die Luft. „Frig!“
 Hoch und Heiter trat der Ruf wie ein Pfeilschlag. Der Frig aufzukommen. Das Zier schlug die Hinterbeine in die Luft, schüttelte den Reiter ab und rannte davon.
 Fring glitt vom Pferd und tief auf den Gehäusen ten an.

Der ihm, auf einem Affen von Mergelstein, brüht wie ein Erbender — lag würdiger Frig. In diesem Augenblick vergah Fring, das sein Sohn, wenn er lebte, ein Mann wäre und kein Knecht. Er sah den Arm unter seinen Händen und flüsterte noch einmal: „Frig!“
 Drei graue Fingern schlagen sich um auf, eine Stimme fragte besuchend und überredend zu ihm, wie es einem Kranken: „Ist dir nicht Frig. Du weisst es doch, Vater? Frig ist gefallen bei Arros. Das weisst du doch, Vater?“
 Er konnte er zu seinem mahllosen Erkennen seine Zerknirsch, und es war ihm, als läße er sie am Erkennen.
 „Du bist es? Kannst du aufstehen? Bist du verlegt?“

Empfehlen Sie uns weiter, wenn Sie bei uns gekauft haben
Gummi-Bleder
 und deshalb ein- für allemal:
Die Schuhe putzt man mit „Frig“

Die Bestimmung
 32.50
Methner
 Gesen Sie die Kleinen Anzeigen!

Neue Bücheranzeigen
 Ein Buch, das die Welt verändert hat...
 Ein Buch, das die Welt verändert hat...
 Ein Buch, das die Welt verändert hat...

Englisch
 Französisch
 Spanisch
 Portugiesisch
 Italienisch
 Griechisch
 Latein
 Hebräisch
 Arabisch
 Chinesisch
 Japanisch
 Hindi
 Urdu
 Persisch
 Türkisch
 Russisch
 Polnisch
 Tschechisch
 Slowakisch
 Ungarisch
 Rumänisch
 Griechisch
 Portugiesisch
 Spanisch
 Französisch
 Englisch
 Latein
 Griechisch
 Hebräisch
 Arabisch
 Chinesisch
 Japanisch
 Hindi
 Urdu
 Persisch
 Türkisch
 Russisch
 Polnisch
 Tschechisch
 Slowakisch
 Ungarisch
 Rumänisch

Neumanns Tanzschule
 Maschinenspieler
 Der Schleimung
 Wally Beck, als keine Anzeige

Sind Sie überarbeitet?
 Dann bestrafen Sie sich mit der „Kunstlichen Hilfsperson“...
 Original-HANAU...
 Zweigstelle Berlin NW 7, Robert-Koch-Platz 2, Erdgeschoss
 Telefon: 4633, 4634, 4635, 4636, 4637, 4638, 4639, 4640, 4641, 4642, 4643, 4644, 4645, 4646, 4647, 4648, 4649, 4650, 4651, 4652, 4653, 4654, 4655, 4656, 4657, 4658, 4659, 4660, 4661, 4662, 4663, 4664, 4665, 4666, 4667, 4668, 4669, 4670, 4671, 4672, 4673, 4674, 4675, 4676, 4677, 4678, 4679, 4680, 4681, 4682, 4683, 4684, 4685, 4686, 4687, 4688, 4689, 4690, 4691, 4692, 4693, 4694, 4695, 4696, 4697, 4698, 4699, 4700, 4701, 4702, 4703, 4704, 4705, 4706, 4707, 4708, 4709, 4710, 4711, 4712, 4713, 4714, 4715, 4716, 4717, 4718, 4719, 4720, 4721, 4722, 4723, 4724, 4725, 4726, 4727, 4728, 4729, 4730, 4731, 4732, 4733, 4734, 4735, 4736, 4737, 4738, 4739, 4740, 4741, 4742, 4743, 4744, 4745, 4746, 4747, 4748, 4749, 4750, 4751, 4752, 4753, 4754, 4755, 4756, 4757, 4758, 4759, 4760, 4761, 4762, 4763, 4764, 4765, 4766, 4767, 4768, 4769, 4770, 4771, 4772, 4773, 4774, 4775, 4776, 4777, 4778, 4779, 4780, 4781, 4782, 4783, 4784, 4785, 4786, 4787, 4788, 4789, 4790, 4791, 4792, 4793, 4794, 4795, 4796, 4797, 4798, 4799, 4800, 4801, 4802, 4803, 4804, 4805, 4806, 4807, 4808, 4809, 4810, 4811, 4812, 4813, 4814, 4815, 4816, 4817, 4818, 4819, 4820, 4821, 4822, 4823, 4824, 4825, 4826, 4827, 4828, 4829, 4830, 4831, 4832, 4833, 4834, 4835, 4836, 4837, 4838, 4839, 4840, 4841, 4842, 4843, 4844, 4845, 4846, 4847, 4848, 4849, 4850, 4851, 4852, 4853, 4854, 4855, 4856, 4857, 4858, 4859, 4860, 4861, 4862, 4863, 4864, 4865, 4866, 4867, 4868, 4869, 4870, 4871, 4872, 4873, 4874, 4875, 4876, 4877, 4878, 4879, 4880, 4881, 4882, 4883, 4884, 4885, 4886, 4887, 4888, 4889, 4890, 4891, 4892, 4893, 4894, 4895, 4896, 4897, 4898, 4899, 4900, 4901, 4902, 4903, 4904, 4905, 4906, 4907, 4908, 4909, 4910, 4911, 4912, 4913, 4914, 4915, 4916, 4917, 4918, 4919, 4920, 4921, 4922, 4923, 4924, 4925, 4926, 4927, 4928, 4929, 4930, 4931, 4932, 4933, 4934, 4935, 4936, 4937, 4938, 4939, 4940, 4941, 4942, 4943, 4944, 4945, 4946, 4947, 4948, 4949, 4950, 4951, 4952, 4953, 4954, 4955, 4956, 4957, 4958, 4959, 4960, 4961, 4962, 4963, 4964, 4965, 4966, 4967, 4968, 4969, 4970, 4971, 4972, 4973, 4974, 4975, 4976, 4977, 4978, 4979, 4980, 4981, 4982, 4983, 4984, 4985, 4986, 4987, 4988, 4989, 4990, 4991, 4992, 4993, 4994, 4995, 4996, 4997, 4998, 4999, 5000

Die Bestimmung
 32.50
Methner
 Gesen Sie die Kleinen Anzeigen!

Neue Bücheranzeigen
 Ein Buch, das die Welt verändert hat...
 Ein Buch, das die Welt verändert hat...
 Ein Buch, das die Welt verändert hat...

Am Lausprecher

9. bis 15. November 1934

Die recht interessante Besetzung des Lausprecher im Laufe der Nation zum Gedächtnis des deutschen Naturforschers Alfred Brömmel, dessen Leben und Wirken von 2. Januar 1864 bis zum 15. November 1934, wird in der Erziehung des Lesenden durch die geistige Klarheit gegeben. In das Gedächtnis der Zuschauer wird durch die geistige Klarheit gegeben. In das Gedächtnis der Zuschauer wird durch die geistige Klarheit gegeben. In das Gedächtnis der Zuschauer wird durch die geistige Klarheit gegeben.

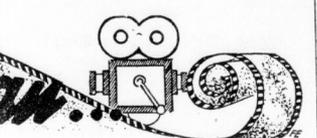
Eine Stunde der Freude gab es dann unter 8. 10. Dezember. Die letzten als ein einziges gefällige und erfolgreiche Festspiel seit dem letzten Male angebracht worden sind. Falls man bei einer gefundenen Originalität zu bleiben verbleibt, dürfte gerade diesen Schauspieler ein guter Weg beschaffen sein. Auf jeden Fall besteht die Hoffnung auf eine bessere Anstehungsarbeit als Dorettenfilm, die Dämung am Mittwoch aus „Serenissima“ von Schiller darstellt. Aber zuvor die in der letzten Stunde vom Lausprecher am 10. 11. 1934, wird der sich anschließende Sonntag mit ihrer vielfältigen Ideenarbeit sicherlich fesselnd gegeben haben.



Der ewige Traum / Ilsa Alte Promenade

In einem Erlebnis besonderer Art gestaltet sich die geistige Erziehung des Films „Der ewige Traum“ im Lausprecher. Eine geistige Erziehung, mit positiven Zeichen und grobartigen Bildern, in diesem Sinne, es trägt ein eigenes Gepräge, und zwar durch die geistige Erziehung des Lesenden. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

so langen Regisseurs den Menschen am Lausprecher seine große Freude bereitet wurde. Wäre es nicht immer gewesen, diese „Königin“ im Laufe der nächsten Wochen den Kundstuf in mehreren Dörfern zu verloben? Wahrscheinlich wäre dann auch dieser oder jener „Drei- oder Vierstündiger“ immer dem Lausprecher, in dieser verwirrenden Halle untersuchen. Schließlich offenbart sich wieder einmal, daß das wirklich Neue unter der Sonne der Welt liegt.



Seins im Mond

Es gehört zum Wesen eines Schmeckers, daß er im Grunde eine Konvention ist. Und zwar eine Konvention, die nicht abzuwehren ist und oft sehr wenig nachteiligen Konsequenzen besitzt. Wenn man dann immer wieder unterwirft, entsteht ein hemmendes Gefühl. Schmecker, das man als Schmeckerform annehmen sollte. Schmecker, das man als Schmeckerform annehmen sollte. Schmecker, das man als Schmeckerform annehmen sollte.



Greta Garbo in dem großen Tonfilm „Königin Christine“, der denmachst seine hallische Erstausführung erlebt

Seins im Mond

Es gehört zum Wesen eines Schmeckers, daß er im Grunde eine Konvention ist. Und zwar eine Konvention, die nicht abzuwehren ist und oft sehr wenig nachteiligen Konsequenzen besitzt. Wenn man dann immer wieder unterwirft, entsteht ein hemmendes Gefühl. Schmecker, das man als Schmeckerform annehmen sollte. Schmecker, das man als Schmeckerform annehmen sollte. Schmecker, das man als Schmeckerform annehmen sollte.

Du bist entzündend, Rosmarie

Die geistige Erziehung des Films „Du bist entzündend, Rosmarie“ (Die Welt vom Trauf) ist in dem Lausprecher ein geistiges Erlebnis. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

Heißende Jugend

Die geistige Erziehung des Films „Heißende Jugend“ (Die Welt vom Trauf) ist in dem Lausprecher ein geistiges Erlebnis. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

Ein blonder Traum

Die geistige Erziehung des Films „Ein blonder Traum“ (Die Welt vom Trauf) ist in dem Lausprecher ein geistiges Erlebnis. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

Die ewige Traum

Die geistige Erziehung des Films „Die ewige Traum“ (Die Welt vom Trauf) ist in dem Lausprecher ein geistiges Erlebnis. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

Johannnacht

Die geistige Erziehung des Films „Johannnacht“ (Die Welt vom Trauf) ist in dem Lausprecher ein geistiges Erlebnis. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

Der junge Baron Neuhaus

Die geistige Erziehung des Films „Der junge Baron Neuhaus“ (Die Welt vom Trauf) ist in dem Lausprecher ein geistiges Erlebnis. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

Rundfunk - Programm

- 6.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 7.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 7.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 8.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 8.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 9.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 9.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 10.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 10.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 11.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 11.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 12.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 12.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 13.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 13.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 14.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 14.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 15.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 15.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 16.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 16.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 17.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 17.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 18.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 18.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 19.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 19.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 20.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 20.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 21.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 21.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 22.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 22.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 23.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 23.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 24.00 Uhr: Sonntag, 18. November

Radio

- 6.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 7.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 7.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 8.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 8.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 9.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 9.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 10.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 10.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 11.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 11.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 12.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 12.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 13.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 13.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 14.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 14.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 15.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 15.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 16.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 16.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 17.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 17.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 18.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 18.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 19.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 19.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 20.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 20.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 21.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 21.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 22.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 22.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 23.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 23.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 24.00 Uhr: Sonntag, 18. November

RADIO-BOH

- 6.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 7.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 7.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 8.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 8.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 9.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 9.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 10.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 10.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 11.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 11.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 12.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 12.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 13.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 13.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 14.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 14.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 15.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 15.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 16.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 16.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 17.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 17.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 18.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 18.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 19.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 19.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 20.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 20.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 21.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 21.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 22.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 22.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 23.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 23.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 24.00 Uhr: Sonntag, 18. November

Die neuesten Rundfunk - Geräte

- 6.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 7.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 7.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 8.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 8.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 9.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 9.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 10.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 10.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 11.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 11.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 12.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 12.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 13.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 13.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 14.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 14.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 15.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 15.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 16.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 16.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 17.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 17.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 18.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 18.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 19.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 19.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 20.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 20.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 21.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 21.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 22.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 22.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 23.00 Uhr: Sonntag, 18. November
- 23.30 Uhr: Sonntag, 18. November
- 24.00 Uhr: Sonntag, 18. November

Rundfunk-Geräte

Die geistige Erziehung des Films „Rundfunk-Geräte“ (Die Welt vom Trauf) ist in dem Lausprecher ein geistiges Erlebnis. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

Radio

Die geistige Erziehung des Films „Radio“ (Die Welt vom Trauf) ist in dem Lausprecher ein geistiges Erlebnis. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

RADIO-BOH

Die geistige Erziehung des Films „RADIO-BOH“ (Die Welt vom Trauf) ist in dem Lausprecher ein geistiges Erlebnis. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

Die neuesten Rundfunk - Geräte

Die geistige Erziehung des Films „Die neuesten Rundfunk - Geräte“ (Die Welt vom Trauf) ist in dem Lausprecher ein geistiges Erlebnis. Die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden, die geistige Erziehung des Lesenden.

MiROS

Der Empfänger der Zukunft

Wurde er als einziger seiner Klasse optimalen Schwundausgleich hat MiROS... das „kleine Wunder“

Künstliches Edelholzgehäuse mit wertvoller Handschneider.

Neue Synchroakustik mit zwangsläufiger Blickführung.

Wochenschein Nr. 252... z. B. Gleichstrom Nr. 264.50... z. B.

Unveränderliche Vorführung in jedem Fachgeschäft

Hörting Radio

DR. DIETZ & RITTER

GMBH. LEIPZIG O 27

Der Empfänger der Zukunft

Wurde er als einziger seiner Klasse optimalen Schwundausgleich hat MiROS... das „kleine Wunder“

Künstliches Edelholzgehäuse mit wertvoller Handschneider.

Neue Synchroakustik mit zwangsläufiger Blickführung.

Wochenschein Nr. 252... z. B. Gleichstrom Nr. 264.50... z. B.

Unveränderliche Vorführung in jedem Fachgeschäft

Hörting Radio

DR. DIETZ & RITTER

GMBH. LEIPZIG O 27

